

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung  
in Stuttgart.**

[18399.]

**Auslieferung unseres  
Buchverlags**

in Leipzig bei unserm Commissionär Herrn E. F. Steinader, und der gebundenen Artikel, soweit wir solche nicht selbst führen, bei den bekannten Herren Baarsortimentern in Berlin, Leipzig, Stuttgart u. Wien.

**Auslieferung unseres  
Musikalienverlags**

in Leipzig bei unserm Commissionär Herrn E. F. Steinader, und der gebundenen Ausgaben bei den Herren Fr. Volkmar in Leipzig u. A. Koch & Co. in Stuttgart.

Außerdem liefern wir unsern gesammten Verlag (Bücher und Musikalien!) selbstverständlich auch von hier aus; die verehrl. nord-deutschen, oesterreichischen und außerdeutschen Firmen werden aber Zeit und Porti sparen, wenn sie ihre gef. Aufträge nach Leipzig adressiren, wo wir stets ein vollständiges Auslieferungslager halten.

Sämmtliche bisher bestandene Spezial-Vertretungen unserer Firma (für Bücher und Musikalien!) sind eingegangen, worauf wir zur Vermeidung von Weitläufigkeiten besonders aufmerksam machen.

Stuttgart.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

**Zu wirksamen Insertionen und  
Besprechungen**

[18400.] empfehlen sich

**„Die Volkszeitung“**

— Organ f. Jederm. a. d. Volke —  
und

das theils als Gratisbeilage zu dieser, theils separat erscheinende

**„Sonntagsblatt für Jedermann“**

— begründet von Otto Nuppius. —

Gesamt-Auflage 50,000 Exemplare.

Bei der großen Verbreitung der ersteren in gewerblichen, industriellen und Handelskreisen, und des letzteren über ganz Deutschland und Deutsch-Oesterreich durch alle Schichten der Bevölkerung, leisten beide Blätter Gewähr dafür, angefordigten oder besprochenen Werken in kürzester Zeit das allgemeine Interesse zuzuwenden. — Belags-Exemplare der Besprechungen werden stets prompt geliefert.

Der Insertionspreis beträgt pro Zeile für die Volkszeitung 40  $\mathfrak{r}$  mit 12½%, für das Sonntagsblatt 50  $\mathfrak{r}$  mit 10% Rabatt bei Baarzahlung. Handlungen, welche bei mir offenes Conto haben, gewähre ich diesen Rabatt auch in Rechnung. — Bei dauernder Inserirung werden weitere Rabattbewilligungen vorbehalten. — Die Inserate im Sonntagsblatt folgen unmittelbar hinter dem Text und bleiben, mit diesem eingebunden, auch für spätere Jahre wirksam.

Berlin W., Potsdamerstraße 20.

Franz Dunder.

NB. Die Volkszeitung ist von Herrn Rudolf Mosse in seinen Zeitungs-Katalog für 1876 nicht aufgenommen worden.

**Ausstellung**

**von Luxus-Kalendern und Bildern.**

[18401.]

In der Ostermess-Ausstellung im Saale des Börsegebäudes habe ich ausgestellt:

Eine Sammlung von Luxuskalendern aus dem Verlage der Herren Testu & Massin in Paris, als: Eleganteste Abreiß-, Wand-, Taschen-, Tafel- und Salon-Kalender in prachtvollster Ausstattung. Mehr als 200 verschiedene Arten.

Die Herren Verleger in Paris haben mir den alleinigen Vertrieb dieser in ihrer Art bei uns noch wenig gekannten und verbreiteten, aber prachtvollen Kalender, mit deutschem Text, für das ganze Deutsche Reich übertragen.

Die Preise sind außerordentlich mäßig.

Ferner habe ich ebendasselbst ausgestellt:

222 Prachtbilder (Imitations de Peinture) aus dem Verlage der Herren Testu & Massin in Paris.

Diese Bilder sind so elegant ausgeführt und die Preise verhältnismäßig so gering, daß sie auch in Deutschland eine große Verbreitung finden dürften.

Sehr geeignet sind dieselben als Prämienbilder und kann ich in diesem Falle besonders günstige Bedingungen einräumen.

Ich bitte meine Herren Collegen, welche die Messe besuchen, meine Ausstellung gefälligst zu beachten. Die Kalender sowohl, als die Bilder sind bei uns ganz neu.

Lahr, 13. Mai 1876.

J. G. Geiger.

[18402.] Zur erfolgreichen Insertion empfehle ich den Herren Collegen die in meinem Verlage erscheinende große politische Zeitung:

**Schlesische Presse.**

(Täglich 3 Ausgaben.)

Die Schlesische Presse, welche in diesem Quartal wieder ihre vollständige so große Auflage nicht nur beibehalten, sondern noch einen Zuwachs von über 1000 neuer Abonnenten zu verzeichnen hat, ist gegenwärtig die mit am weitesten verbreitete große politische Zeitung am hiesigen Orte, wie in den Provinzen Schlesien und Posen, und besitzt eine sehr beträchtliche Anzahl Leser im ganzen Deutschen Reiche, welche hauptsächlich den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören.

Ich gewähre 25% Rabatt und auf Wunsch Jahresrechnung.

Hochachtungsvoll

Breslau, im Mai 1876.

E. Schottlaender, Verlagsbuchhandlung.

**Vermisste Sendung.**

[18403.]

Ein am 18. Aug. 1875 von Herrn Eugen Grosser in Berlin via Leipzig an uns abgesandtes Packet mit

15 Zimmermann, Vormundschaftsordnung, ist nicht in unsere Hände gelangt. Sollte dasselbe einem der Herren Collegen irrtümlich zugegangen sein — worüber die jüngste Remittenden-Zeit Aufschluss gegeben haben dürfte —, so bitten wir um Nachricht.

Düsseldorf, 16. Mai 1876.

W. de Haen'sche Buchhandlung  
(W. Busse).

**Heinrich Lesser in Breslau.**

[18404.]

Folgende antiquarische Verzeichnisse wurden in letzter Zeit ausgegeben und stehen auf Verlangen in mässiger Anzahl zu Diensten:

Nr. 18. Architektur, Ingenieurwissenschaft, Technologie.

Nr. 17. Zur Cultur- und Sittengeschichte.

Nr. 16. Medicin, Vergleich. Anatomie u. Physiologie.

Nr. 15. Werke aus allen Wissenschaften.

Nr. 14. Werke über Schlesien, Polen, Preussen, Russland.

Nr. 13. Numismatik.

Nr. 11. Drucke des 15. u. 16. Jahrhunderts.

**Für Buchdrucker.**

[18405.] Ein Corrector einer bed. Druckerei (22. J. alt) sucht zur weiteren Ausbildung St. auf dem Bureau. Selb. war schon 1 Jahr auf solchem thätig. Gute Zeugnisse. Gef. Off. sub J. N. 3. an die Exped. d. Bl.

[18406.] Der Schriftstellerverein zu Leipzig nimmt gediegene Werke aus allen Gebieten der Literatur zur Recension an. Zusendungen der Herren Autoren und Verleger wollen gefälligst zu diesem Zwecke mit der Bezeichnung „für den Schriftstellerverein Leipzig“ an das unterzeichnete, mit der Redaction der Vereins-publicationen betraute Mitglied gerichtet werden.

Gans Adam Stoehr.

Leipzig, Kreuzstraße 11b, II. Et.

**Verleger von Bilderbüchern.**

[18407.]

**Guérin-Müller,**

Editeur à Paris, Rue des Archives 15, ist verhindert, diese Messe zu besuchen.

Deutsche Verleger, die ihm nun Bilderbücher mit Text im Preise von 50 Fr. bis 3000 Fr. per 1000 Stück offeriren können, sind ersucht, ihm ihre Muster so nach Paris zu schicken, daß sie bis 25. Mai dort eingetroffen sind.

Kleine Albums zum Coloriren mit farbiger Vorlage und correspondirendem schwarzem Blatt würde er auch kaufen im Preise von 50 Fr. bis 200 Fr. per 1000 Stück.

Neueste Preise sind unbedingt nothwendig.

Referenzen bei jedem soliden Handlungshaus in Paris und bei Netto & Leipzig in Leipzig (Nicolaisstraße 45).

[18408.] Im Auftrage fordere ich alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des jüngst verstorbenen akademischen Musiklehrers Dr. Ferdinand von Roda zu Rostock Ansprüche zu haben vermeinen, auf, solche specificirt binnen drei Wochen a dato bei mir anzumelden.

Rostock i/W., am 15. Mai 1876.

Advocat Carl Sufemühl.

Langestraße 22.

[18409.] Durch längere Kränklichkeit behindert gewesen, ist es mir unmöglich, die Remission zur Ostermesse, wie gewohnt, zu regeln; ich bitte daher um Nachsicht, wenn die Remittenden, resp. Zahlungen etwas später erfolgen.

Braunschweig, 28. April 1876.

Fritz Possel.